



Jahresbericht 2021

Die Hönggermusik im zweiten Corona-Jahr

Das neue Jahr startete leider so, wie das vergangene Jahr geendet hatte - in einer musikalischen Zwangspause. Insbesondere das erste Musikhilfjahr war geprägt von Corona-Einschränkungen und an einen normalen Probetrieb war nicht zu denken.

Der Musikverein Zürich-Höngg führte im Jahr 2021 (2020) total

- 18 (19) Gesamt-, Satz-, Funktions und Registerproben
- 4 (0) Ensembleproben pro Ensemble
- 4 (0) Konzerte bzw. Auftritte
- 0 (0) Musikfest
- 1 (1) General- und 1 (2) Aktivmitgliederversammlung
- 0 (0) Probesonntag, 1 (0) Probeweekend und 0 (0) Register-Probeweekend
- 0 (1) Skiweekend und 1 (1) Wanderweekend/-tag
- 0 (0) Musikreise / Tagesausflug, bzw. 0 (1) Kultur- oder Familienanlass
- 1 (0) Auftritt mit Ensembles durch.

Der Vorstand traf sich zu 7 und die Musikkommission (MK) zu 10 Sitzungen. Auch im zweiten Corona-Jahr wurden diverse Sitzungen virtuell abgehalten.

Generalpause bis Mai

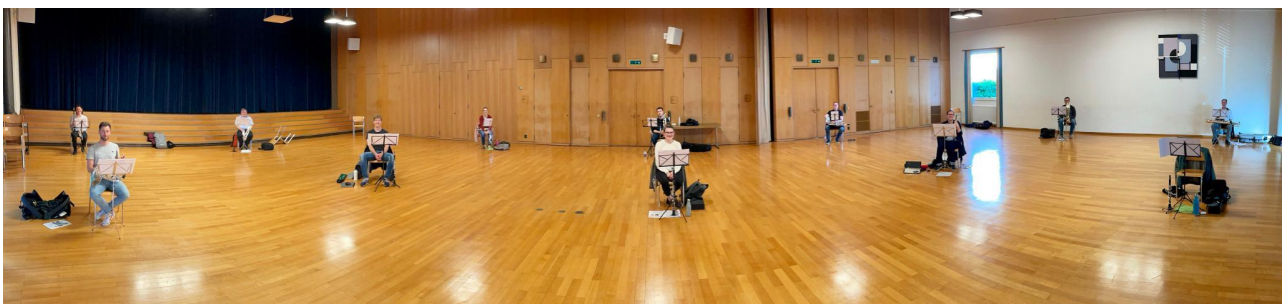
Wir hätten es uns alle anders gewünscht, aber auch das zweite Corona-Jahr hat den Musikverein Zürich-Höngg und seine musikalischen Aktivitäten massiv beeinträchtigt. Bis im Mai konnten keine gemeinsamen Proben durchgeführt werden, da lange eine Beschränkung von max. 5 Personen für Proben galt. Aufgrund der Grösse der Hönggermusik war an ein sinnvolles gemeinsames Musizieren unter diesen Umständen nicht zu denken.

Der Vorstand entschied sich, die Aktivmitgliederversammlung im Januar elektronisch abzuhalten. Eine Präsentation sowie diverse Videos informierten die Aktivmitglieder über den aktuellen Stand der Dinge. Die anstehenden Wahlen und Abstimmungen erfolgten mittels elektronischem Formular. Dies war nach der Generalversammlung vom Juni 2020 bereits die zweite Vereinsversammlung, welche nicht physisch durchgeführt werden konnte.

Mitte Februar fand ein unterhaltsames Online-Quiz statt, welches mit Bravour von Carole Thoma und Roman Krummenacher organisiert wurde. Herzlichen Dank an beide für die kniffligen Fragen. Es tat gut, sich immerhin über den virtuellen Weg zu sehen.

Im Mai wurden die Personenbeschränkungen leicht gelockert, was es endlich wieder ermöglichte, in kleinen Ensembles gemeinsam Musik zu machen. So kam es, dass sich ab Mai drei Ensembles à je ca. 12 Musiker:innen zum Proben trafen. Es war wunderbar, endlich wieder in einer kleinen Gruppe Musik zu machen. Zu einem Auftritt der Ensembles kam es zwar nicht, jedoch wurden, an der letzten Probe eines jeden Ensembles, die drei erarbeiteten Stücke auf Video aufgenommen.

www.youtube.com/playlist?list=PLEWqCmBbXfoJRjKqFI1dAft1pyE5XkrkM





Am 22. Juni fand endlich auch wieder einmal eine Vereinsversammlung in physischer Form statt. Die 140. Generalversammlung wurde unter den geltenden Corona-Massnahmen im reformierten Kirchgemeindehaus abgehalten.

Nicht durchgeführt werden konnten im ersten Halbjahr somit das Skiweekend, das Probeweekend im März, das Märzkonzert zusammen mit der Jugendmusik Zürich 11 im Toni-Areal, das Sechseläuten, die verschobenen Blasmusiktage sowie die Sommerkonzerte. Und zu allem Unglück war uns Petrus nicht gut gestimmt und das gemütliche Bräteln an der ETH fiel sprichwörtlich ins Wasser. Als kleiner Ersatz traf sich ein Grüppchen zum gemeinsamen Znacht im neu eröffneten Restaurant 13'80 in der Mühlehalde.

Am Samstag 17. Juli machte sich ein kleines, aber munteres Wandergrüppchen auf zu einer Tageswanderung. Die ursprünglich geplante Wanderung auf das Buochserhorn konnte wegen starken Niederschlägen in den Tagen vor dem Wandertag leider nicht stattfinden. Barbara Grüter ist es aber gelungen mit der Wanderung von Lachen über das Stöcklichrüz nach Willerzell, einen tollen Ersatz zu finden. Den Tag liessen die Wanderer:innen bei einer leckeren Pizza ausklingen.



Wiederaufleben unter Zertifikatspflicht

Nach der Sommerpause im August durfte der Probebetrieb endlich wieder mit dem ganzen Orchester aufgenommen werden. Das uneingeschränkte Proben dauerte jedoch nicht lange, denn bereits im September wurde die Zertifikatspflicht (3G) eingeführt. Die Zertifikatsvorgaben wurden glücklicherweise von einem Grossteil des Orchesters erfüllt und die Proben konnten mit wenigen Ausfällen weitergeführt werden.

Der erste Auftritt nach langer musikalischer Zwangspause war die Umrahmung des Bettags-Gottesdienstes im reformierten Kirchgemeindehaus im September. Gefolgt von zwei kurzen Konzerten bei den Alterszentren Bombach und Im Sydefädeli an einem Dienstagabend.

Im September erreichte uns die traurige Nachricht vom Tod unseres langjährigen und sehr geschätzten Aktivmitglieds Paul Schönholzer. Unser Beileid gilt der Familie von Paul, wir werden ihn immer in unseren Herzen behalten.



Ab Ende September galt es dann den Fokus auf die Vorbereitung für die beiden Konzerte in der Kirche von Anfang Dezember zu legen. Voller Zuversicht, dass Ende 2021 nach langer Zeit endlich wieder einmal ein Konzert vor Publikum möglich sein wird, begannen die Proben für diese Konzertphase. Die Zuversicht kam jedoch nochmals kurz ins Wanken, als eine Verschärfung der Massnahmen auf 2G angekündigt wurde, welche jedoch erst nach den Konzerten in Kraft trat. Der Musikverein Zürich-Höngg bereitete sich, unter anderem an einem Probeweekend in Zürich inkl. musikalische Umrahmung des Rechenmahls der Zunft Höngg, auf die beiden Konzerte in der katholischen Kirche vor, welche dann auch erfolgreich und vor vollen Rängen durchgeführt werden konnten. An dieser

Stelle gilt ein grosses Dankeschön dem Publikum, welches uns nach beinahe zweijähriger Pause an den Konzerten beehrt hat.

Das Vereinsjahr endete bei einem gemütlichen Fondue-Plausch und geselligen Gesprächen im Restaurant 13'80.



Ausblick

Die letzten zwei Jahre waren geprägt von Unsicherheiten, Verunsicherung, Einschränkungen und ganz viel Verzicht. Die Hönggermusik hat den Mut nicht verloren und freut sich, wenn diese lange Durststrecke endlich abgeschlossen ist. Jedoch werden auch die kommenden Monate von Veränderungen geprägt sein. Der langjährige musikalische Leiter, Bernhard Meier, hat sich entschieden per Ende Juni 2022 als Dirigent zurückzutreten. Während den letzten knapp 20 Jahren hat Bernhard massgeblich zur Entwicklung der Hönggermusik beigetragen und den Verein mit viel Elan und Begeisterung beim Ausüben des Musizierens begleitet. Danke schon jetzt lieber Bernhard für deinen immensen Einsatz und für die vielen schönen musikalischen und persönlichen Momente!

Nach einem ersten Verdauen des "Schocks" hat eine interne Dirigentenfindungskommission (DFK) die Arbeit aufgenommen. Um genug Zeit für die Auswahl der/des Nachfolger:in zu haben, war schnell klar, dass die Hönggermusik das zweite Halbjahr 2022 mit einem Projekt-Dirigat bestreiten möchte. Im null-komma-nichts konnte die DFK mit Isabel Ruf-Weber eine echte Koryphäe der Blasmusikszene verpflichten. Isabel Ruf-Weber wird ab Ende September 2022 die Konzerte in der Kirche 2022 vorbereiten und gestalten.

Parallel dazu läuft die Rekrutierung für die Nachbesetzung der Dirigentenstelle. Die aktuellen Eingänge der Bewerbungen stimmen sehr zuversichtlich, dass ab Januar 2023 mit einer top-motivierten Person den weiteren Weg der Hönggermusik bestritten und entwickelt werden kann.

Nun freut sich der Musikverein Zürich-Höngg gemeinsam mit Bernhard die letzten Monate zu geniessen und die anstehenden Proben und Konzerte zu gestalten. Zudem freut sich die Hönggermusik sehr, Sie, liebe Gönner, Passiv- und Ehrenmitglieder sowie Freunde der Hönggermusik, an den nächsten Auftritten begrüßen zu dürfen. An dieser Stelle gilt Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für Ihre finanzielle und emotionale Unterstützung, auch in diesem zweiten Corona-Jahr. Ein grosses "Merci" geht auch an unsere Vorstandskolleg:innen, die Mitglieder der Musikkommission und an Bernhard Meier. Und natürlich an alle Aktivmitglieder. Nur dank all' eurem grossen Einsatz für und mit dem Verein steht der Musikverein Zürich-Höngg dort, wo er heute steht.

Anita Stauffer, Co-Präsidentin

Fabienne Mergen-Felten, Co-Präsidentin

Zürich-Höngg, 31. März 2022